



# Blaue Fabrik

## Tätigkeitsbericht 2019



## Inhalt

Einführung.....	S.3
Projekte und Partner 2019.....	S.4
Ausstellungsreihe [parablau].....	S.5
Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN .....	S.8
Festival Frei Improvisierter Musik.....	S.9
Vorgestellt: Banda Internationale .....	S.10
Vorgestellt: Studio „El Patio Flamenco“ .....	S.10
Veranstaltungsübersicht.....	S.11
Einige Veranstaltungen näher vorgestellt.....	S.13
Vorstands- und Vereinsarbeit.....	S.23
Statistiken.....	S.23

## Impressum

Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V.  
Eisenbahnstraße 1  
01097 Dresden  
Mai: info@blaufabrik.de  
www.blauefabrik.de

Amtsgericht Dresden  
VR 3257  
Ust-Nr 20214203600

Vorstand: C.H. Simpson, Anette Joseit, Holger Knaak  
Geschäftsführer: Holger Knaak

## Einführung

Die „Blaue Fabrik“ ist ein seit fast 30 Jahren bestehender Kulturort in freier Trägerschaft. Gegründet 1991 als freie Galerie, in der von Anfang an genreübergreifende Kunstprojekte die Ausstellungen begleiteten, entwickelte sie sich seit Gründung der gleichnamigen Künstlervereinigung 1996 erst zu einem Produktions- und Präsentationsort der Vereinskünstler und ihrer Gäste und dann zu einem Veranstaltungsort, in dem („avantgardistische“) Konzerte, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderes mehr stattfinden.

Das inhaltliche Profil änderte sich dabei mit jeder neuen Generation von Vereinsmitgliedern und deren Engagement im Verein. Es gab und gibt keine „Hausleitung“, die die Inhalte jenseits der Richtlinie „zeitgenössische Kunst auf hohem Niveau“ generiert und die „Richtung“ vorgibt.

Seit 2016 ist die Blaue Fabrik im linken Flügel des alten „Leipziger Bahnhofes“, erbaut 1848 als Dresdner Endstück der ersten kontinentaleuropäischen Ferneisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Dresden, ansässig und setzt die drei Hauptziele des Vereins um: „Durchführung von kulturellen Veranstaltungen – Betreiben, Erhalt und Ausbau der Blauen Fabrik als kulturell-kommunikatives Zentrum und künstlerisches Experimentierfeld im Bereich der Äußeren Neustadt – Förderung zeitgenössischer, genreübergreifender Kunstprojekte und junger Künstler“.

Hauptschwerpunkt ist hierbei die Musik, insbesondere der Jazz. 10 der insgesamt 15 an Vereinsmitglieder und andere Kreative untervermieteten Räume werden primär von Jazzmusikern (Absolventen und Studenten der HfM) genutzt. Mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN besteht seit Jahren eine intensive Kooperation. Das „Festival Frei Improvisierte Musik“ ist seit 20 Jahren in der Blauen Fabrik beheimatet.

Neben den vielen im Haus arbeitenden und unterrichtenden Jazz-Musikern haben ein Tonstudio, das Tanzstudio „El patio flamenco“, das „New Town Swing Orchestra“ und die „Banda Communale“ (die als „Banda Internationale“ auch Projekte mit Flüchtlingen durchführt) im Haus ihre Räume.

In den letzten Jahren hat sich die Ausstellungsreihe [parablau] zu einem zweiten inhaltlichen Schwerpunkt entwickelt und präsentiert in zunehmender Vernetzung mit sächsischen, gesamtdeutschen und teilweise auch ausländischen Partnern hochwertige Ausstellungen „junger Kunst“.

Nachdem die Blaue Fabrik vom Herbst 2016 an von der Bauaufsicht in ihrer Nutzung stark eingeschränkt, zeitweise vollständig geschlossen war und erst seit Ende April 2019 wieder vollumfänglich genutzt werden kann, standen 2019 die Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebes, die Konsolidierung der angeschlagenen Vereinsfinanzen und Aufgaben des „Hausmanagements“ im Mittelpunkt.

## Projekte und Partner 2019

[parablau] präsentierte 2019 neun Ausstellungen (davon vier Gruppenausstellungen), kooperierte mit dem Fotoforum Dresden e.V., dem „Hellerau Photography Award“ sowie der HfbK Dresden und beteiligte sich am Projekt „Kunstkaufhaus“ der „Kunstinitiative Friese e.V.“ in Kirschau (Landkreis Bautzen).

In Kooperation mit dem **JAZZKOLLEKTIV DRESDEN** und der HfM fanden ab April wöchentliche studienbegleitende Jazz-Sessions („In Session with...“) und Konzerte statt.

Das 23. „**Festival frei improvisierter Musik**“ präsentierte mehrere Konzerte und kooperierte mit dem Hygienemuseum Dresden und der Reihe „Klangnetz Dresden“

Die Blaue Fabrik beteiligte sich 2019 am **DAVE** Festival für Clubkultur, am **Neustadt Art Festival** und an „**Zukunftsschutzgebiet Stadtraum**“ (Konferenz und Aktionsstage für Stadtentwicklung).

Die Blaue Fabrik ist Mitglied in der Deutschen Jazzföderation, im Kulturbüro Dresden und bei WIR GESTALTEN DRESDEN.

gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Dresden



J A Z Z  
K O L L  
E K T I  
V D R E  
S D E N



## Ausstellungsreihe [parablau]

[parablau] ist eine freie Ausstellungsreihe jenseits des kommerziellen Galeriebetriebes in Dresden.

[parablau] bietet Künstlern aus Dresden, und darüber hinaus, ein Podium, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und Freiraum zum Ausprobieren.

[parablau] bindet bildende Kunst in einen vielfältig belebten Kulturort ein, wo sie in einen Dialog mit Musik, Tanz und Film tritt, z.B. Musiker beim Improvisieren inspiriert.

[parablau] zeigt Kunst an einem Ort, wo sie nicht nur vom Fachpublikum der Galerien gesehen wird.

[parablau] ist nicht-kommerziell, d.h. der Verkauf von Bildern steht nicht im Vordergrund, sondern ein künstlerischer Freiraum.

### JANUAR

„Meine Muse ist eine Meduse“ - Installationen von Manuela Berkes



Eine kurze eindrucksvolle Ausstellung mit Lichtobjekten im Lichthof. In der Auseinandersetzung mit den „Medusen“ entwickelt die Künstlerin ein Gesamtkonzept aus:

*Licht ./.* Dunkelheit

*Stille ./.* sphärische Klänge

*Vertrautheit ./.* Fremdartigkeit

### FEBRUAR

Gruppenausstellung „Hast´n da in deiner Wundertüte?“

HAST'N DA IN DEINER  
**Wunder-  
TÜTE**

Nach dem Erfolg der Auf-Plop-Ausstellung im November 2018 wurde das Wundertütenkonzept von art'e`fakt im Februar erneut aufgelegt. Diesmal mit Werken u.a. von: Lita Poliakova | Conny Köckritz | Tanja Rein | Stefan Bleyl | Nal Art | Silvia Neumann | Livia B. Caffarelli | Nadja Poppe | Annina Elena | Charlotte Ünver | Philipp Hille | Marcel Garon | Pierre Vlček | Neja

### APRIL

„AKT 2019“ - Eine Ausstellung des Forum für zeitgenössische Fotografie Dresdens in Kooperation mit [parablau], PORTRAITS Hellerau Photography Award und dem Portal STRiKiNG

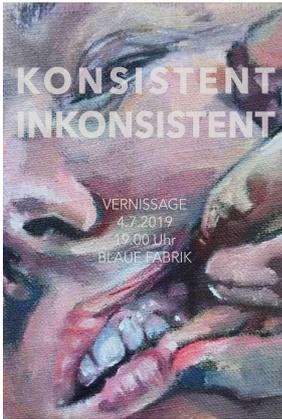


Das Genre Aktfotografie ist in Bewegung und das Fotoforum stellte sich der Frage: Was zeichnet zeitgenössische Aktfotografie 2019 aus? Hierzu entstand der Kontakt zum [STRiKiNG Portal](#), welches mit seinem ganz spezifischen Bewertungsverfahren zur Diskussion beiträgt. Vier Kuratoren präsentierten ihre jeweilige Auswahl: Janett Noack präsentierte Edyta Szczepanska (Dresden), Georg Knobloch zeigte Bilder von Romey Butow (Leipzig), Martin Morgenstern wählte Anna Försterling (Dresdner Umland) und Matthias Schneege zeigte Arbeiten von Astrid Susanna Schulz (Bremen).



## JULI

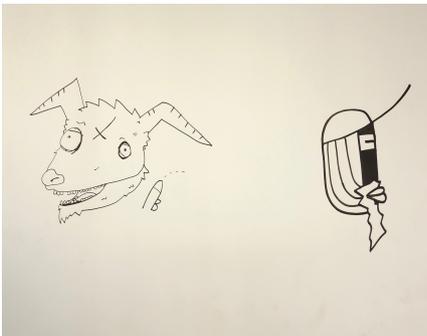
### „KONSISTENT INKONSITENT“



Meisterschüler Abschlussausstellung  
mit  
Malerei und Grafiken  
von  
Helena Zubler

## SEPTEMBER

### „K u K „ - Michael Kalinka Fotografien | Conny Köckritz Malerei



K u K hat natürlich keine Punkte und könnte für die Namen der Künstler stehen. Beide Künstler durchstreifen beobachtend ihre Umgebung und lassen uns in Fotografien und Ölgemälden an ihrer Wahrnehmung teilhaben. Sie geben Raum für Bildgenuss und das Weiterspinnen der Geschichten, der in den Werken festgehaltenen Augenblicke.

## NOVEMBER

### M A L E R E I



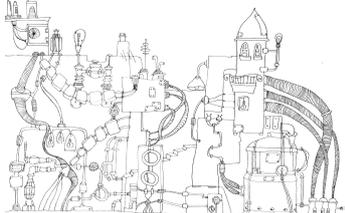
fantastische Gemälde | surreale Sujets  
| psychedelische Farbklänge

Werke von Stefan Bleyl, Liù Quara und Ricardo Pachecho

Zur Vernissage las Holger Knaak Texte von Autoren aus dem „Lovecraft Zirkel“ szenisch begleitet von Dresnder Feuerkunstkollektiv

## DEZEMBER

### „Da Da ist es das Weihnachtskunstkaufhaus“



Gruppenausstellung von Künstlern, die 2019 in [parablau] ausstellten. Mit Werkstatt und Weihnachtsverkauf.

## Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN

J A Z Z

K O L L

E K T I

V D R E

S D E N

Das JAZZKOLLEKTIV DRESDEN ist eine informelle Vereinigung Dresdner Jazzmusiker, die der Vernetzung und Belebung der Dresdner Jazz-szene dient. Sie nutzt primär soziale Medien als Kommunikationsplattform (mit 770 Mitgliedern auf Facebook und knapp 500 Abonnenten auf Instagram).

Der „harte Kern“ des Kollektives besteht aus (auch ehemaligen) Studenten der Musikhochschule. In der Blauen Fabrik organisiert das Kollektiv wöchentliche studienbegleitende Sessions sowie Konzerte und Semesterpartys.

Die Blaue Fabrik stellt kostenfrei die Räumlichkeiten und Veranstaltungstechnik, übernimmt GEMA, KSK und unterstützt bei der Werbung. Die regelmäßige Stimmung des Konzertflügels erfolgt direkt durch die Musikhochschule. 2019 fanden etwa 25 Jazz-Sessions und mehrere Konzerte statt.



Impressionen von den Sessions

## Festival Frei Improvisierter Musik

# FFIM

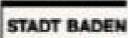
FESTIVAL FREI IMPROVISierter MUSIK

Das „Festival Frei Improvisierter Musik“ besteht seit 1992 und findet seit 1997 in der Blauen Fabrik statt. Künstlerischer Leiter und Organisator des Festivals ist Dr. Günter Heinz, der auch Gründungsmitglied der „Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V.“ ist. Das FFIM wird von der Stadt Dresden, dem Land Sachsen und der Kulturstiftung der Sparkasse gefördert.

**blaue FABRIK** #klangNetz Dresden  
"Grüne Villa" Eisenbahnstr. 1

**FFIM 2019**

**Do 24.10.2019 - 20:00 Uhr**  
**Schweizer Abend**  
unterstützt von prohelvetia, suisa, sis  
und den Stadt Baden (CH)

   Schweizerische Improvisationsmusik  
**prohelvetia**

**DAY & TAXI**  
Christoph Gallio - Alto, C-Sax  
Silvan Jeger - Kbass, Stimme, Elektronik  
Gerry Hemingway - Schlagzeug

**Sa 26.10.2019 - 20:00 Uhr**  
**Dresdner Abend**  
(Doppekkonzert)

**SKlation**  
H. Winkler - Violoncello  
V. Meißner - Klavier  
H. Reichmann - Schlagzeug

**Dorschner Macht Musik**  
A. Hofmann - Violine  
H. Dorschner - Sax  
M. Macht - Schlagzeug

**So 27.10.2019 - 17:00 Uhr**  
**workshop Konzert**  
Anne-Kathrin Wagler - p  
und Workshop-Teilnehmer

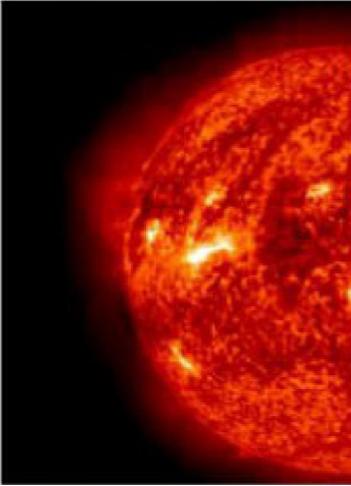
[www.ffim-dresden.de](http://www.ffim-dresden.de)  
[www.klangnetz-dresden.de](http://www.klangnetz-dresden.de)  
[www.blauefabrik.de](http://www.blauefabrik.de)

Tickets 12 € / 8 € (erm.) an der Abendkasse  
workshop Konzert 8 € / Kinder und Jugendliche frei

**Festival  
Frei Improvisierter  
Musik (FFIM)**  
wird gefördert von  
Landeshauptstadt  
Dresden



weitere Unterstützung von KlangNetz Dresden und  
buchbinderei seidler - freiberg



## Vorgestellt: Banda Internationale

Die „Banda Communale“ macht seit 2000 „Folk-Musik“ in Dresden und entschied sich 2015 als „Banda Internationale“ gemeinsam mit geflüchteten Musikern aus dem Raum Dresden auf der Bühne zu stehen. Die musikalischen Themen findet die Banda weltweit und bezieht sich immer wieder auf vermeintlich fremder Länder und Völker, um immer wieder gemeinsames zu entdecken. Ihr Repertoire enthält zum großen Teil Musik aus den Krisenregionen der Welt: Nordafrika, Balkan, Naher Osten, Kolumbien, West-, Ost- und Zentralafrika, Osteuropa. Ziel des mittlerweile fast 20köpfigen Kollektiv ist es, „Heimatsmusik“, ganz egal wo diese Heimat ist oder war, neu zu interpretieren, Herzen zu öffnen, Vorurteile und Ressentiments abzubauen und zur Verständigung zwischen neuen und alten Sachsen, Deutschen und Europäern beizutragen.



Die Banda Internationale hat sich einen Namen weit über Sachsen hinaus gemacht und zahlreiche Preise erhalten:

z.B. den „Ruth“ - Weltmusikpreis des Rudolstadt-Festivals, den „Sächsischen Förderpreis für Demokratie“, den „Power of the Art Price“ der Philip Morris Stiftung, den „EurMed Dialogue Award 2017“ der Anna Lindh Foundation.

2019 war die Banda Teil des Bühnenprogramms bei den Feierlichkeiten von „30 Jahre friedliche Revolution – Mauerfall“ am Brandenburger Tor in Berlin.

Seit 2017 hat die Banda in der Blauen Fabrik einen ca. 40 m<sup>2</sup> großen Proberaum, in dem sie auch Musikprojekte mit Geflüchteten durchführt.

## Vorgestellt: Tanzstudio „El Patio Flamenco“



Flamenco ist seit 2012 in der Blauen Fabrik beheimatet: noch in der Prießnitzstraße mietete sich Migiwa Shimizu in unsere Räume ein. Sie zog mit der Blauen Fabrik 2014 ins „Exil“ an die Königsbrückerstraße, wo sie ein kleinen Tanzraum einrichtete und eröffnete 2016 ihr „El Patio“ in einem großem 50 m<sup>2</sup> Raum im EG unseres neuen Domizils. Migiwa Shimizu, geboren in Tokio, studierte Klavier an der Musikhochschule für Musik Carl Maria von

Weber in Dresden. Im Jahre 2000 begann sie mit dem Flamenco-Tanz und nahm Unterricht bei namhaften Lehrern in Spanien, wie Manuel Betanzos, Andres Peña, Pilar Ogalla, Rafael Campallo, Isabel Bayón und Manolo Marín. Seit 2002 unterrichtet sie Flamenco in Dresden, seit 2011 in Leipzig. Seit 2008 wirkt sie als Solo-Tänzerin in mehreren Projekten mit und trat z.B. im Gewandhaus Leipzig auf.

In der Blauen Fabrik veranstaltet sie sowohl in ihrem Tanzstudio als auch in unserem Lichthof regelmäßig Flamenco-Konzerte, bei denen nicht nur oft ausländische Künstler zu Gast sind, sondern auch die Grenzen zwischen Flamenco und „Jazz“ regelmäßig überschritten werden.

## Veranstaltungsübersicht 2019

### JANUAR

[parablau] Ausstellung „Meine Muse ist eine Meduse“ | In Session with... Joshua Reinfeld Group | In Session with... Diller / Kempa / Sander / Gerwien | **Konzert „PLOT“** | In Session with... Kraft / Hüber / Brauner / Thönes | Abschlusskonzert: Max Brüderl (dr) und Stephan Hoffmann (sax)

### FEBRUAR

[parablau]-Gruppenausstellung „Was hast´n da in deiner Wundertüte?“ | **Konzert „BUM Batz“** | [parablau]-Midissage

### MÄRZ

In Session with... Duckshout | In Session with... Bruno Angeloni & Steffen Roth | **„MUSIK – MASCHINE“** Konzert mit Wolfgang Heisig an der Phonola (Selbstspielklavier) | **Mambo für Catrina**

### APRIL

[parablau]-Ausstellung „Akt 2019“ & Satelliten-Ausstellung „Hellerau Photography Awards“ | In Session with... | **Podiums-diskussion zur Zukunft des Leipziger Bahnhofes** | In Session with...

### MAI

[parablau]-Ausstellung „Waschecht“ Gruppenausstellung von Studierenden der Kerbach-Klasse der HfbK | **KOSMONAUTENTANZ | BUTHO TECHNO** | **Konzert „Downbeat Club“** | In Session with | **Konzert Trio MICA Farias Gomez** (Arg) | In Session with...

### JUNI

[parablau]-Ausstellung „29 Palm“ | In Session with... DasRundeDreieck (L) | In Session with... Sensor (L / DD) | **IN SICHT – Fotomagazin Release Nr. 5**

### JULI

[parablau]-Ausstellung „KONSISTENT INKONSISTENT | In Session with... Shogo Seifert Octett (B / DD) | **Jam-Session „Alte Musik“** | **Konzert „Koggenfolk“** | **Konzert „The Boogarins“** (BRA)

### AUGUST

Flamenco-Konzert



Der Licht Hof in Panorama Weitsicht

## SEPTEMBER

[parablau]-Ausstellung „K u K“ | Neustadt Art Festival | In Session with... Ernst/Schiller/Götze/Beutler

## OKTOBER

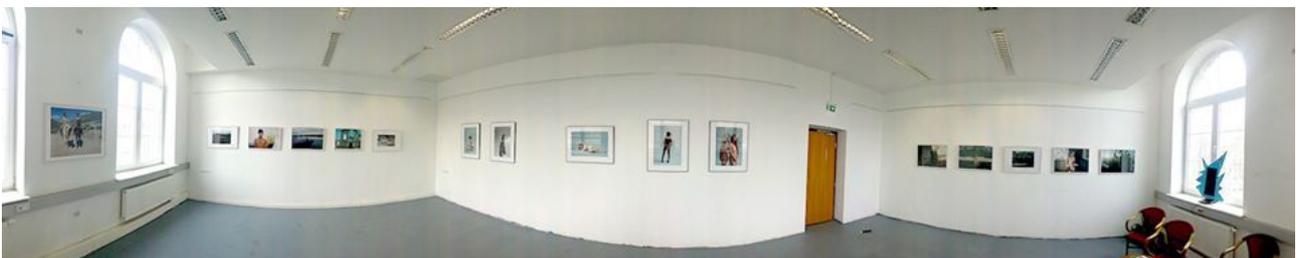
[parablau]-Gruppenausstellung „Was hast´n da in deiner Wundertüte?“ | In Session with... Der frühe Vogel (L) | In Session with... Strutters Ball (L) | LÖTFESTIVAL | In Session with... TRIONG (B / HH / Paris) | Konzert Max Stadtfels STAX | Festival Frei Improvisierter Musik | In Session with... | DAVE Festival

## NOVEMBER

[parablau]-Ausstellung M A L E R E I | In Session with... JETZTLÄUFTS | KOSMONAUTENTANZ | In Session with... Friede und Arbeit | Ubiquity: Installationen und Symposium der Jungen Akademie | In Session with.. Zielkes Zeltlager | [parablau]: Malerei im Schwarzlicht | In Session with... Berthold Brauers Zirkel | Political Art Days | In SICHT Fotomagazin Release Nr. 6

## DEZEMBER

[parablau]-Gruppenausstellung „Da da ist es Das Weihnachtstkunstkaufhaus | Konzert „Spielvereinigung Süd“ | In Session with.. MO JOE | KOSMONAUTENTANZ | In Session with... Krüger/Nissen/Reinfeld



Der Projektraum in Panorama Weitsicht

## Einige Veranstaltungen näher vorgestellt

### Konzert „PLOT“ - 17. Januar

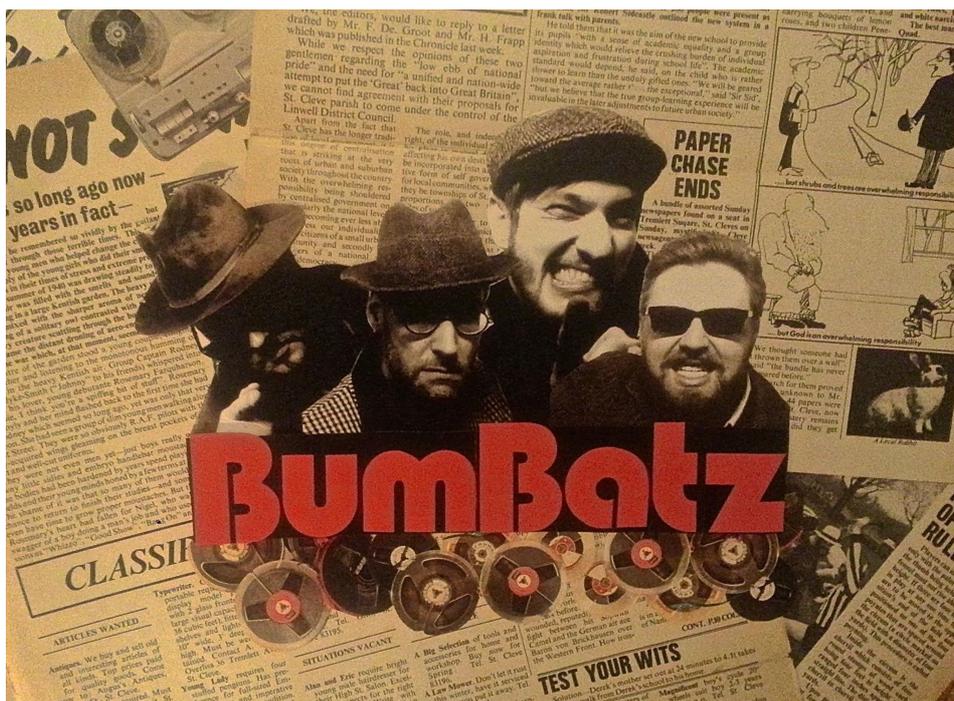
Am 17. Januar spielte das Trio Plot aus Leipzig in der Blauen Fabrik zu. In ihrem Projekt „Cadenza“ setzen sich die vielseitigen Musiker mit Komponisten des 20. Jahrhunderts, wie Maurice Ravel, Claude Debussy und Györgi Ligeti auseinander. Deren musikalische Ideen fließen als Inspirationen in den stark improvisativen Jazz des Trios. Ein vierter Musiker nimmt die Musik des Trios live auf und gibt sie verwandelt wieder in die musikalische Performance zurück. In dem etwa einstündigen Konzert thematisierten die Musiker eine Begegnung zwischen ihrer akustischen Improvisation und einer im Moment entstehenden Wiedergabe derselben, die durch technische Möglichkeiten verändert wurde.

Sebastian Wehle / Tenorsaxophon - Robert Lucaciu / Kontrabass  
Philipp Scholz / Schlagzeug - Juan Moreno / Live-Elektronik

### Konzert „BUM Batz“ - 08. Februar

BumBatz ist ein musikalisches Kriminalprojekt von Jo Aldinger: „Vier Verbrecher machen die Stadt unsicher. Woher sie kommen, wäßenkenner. Unn doch hat mer schon emol was geheert. Wer Angscht hat bleibt besser dehäm! Die Tüppe sinn unbereschenbar“

Christian Stoltz / guitar - Jo Aldinger / hammond organ / keys  
Clemens Voyé / bass - Claas Lausen / drum



### „MUSIK – MASCHINE“ - 16.März

1902 entwickelte die Leipziger Firma Hupfeld die Phonola, eine saugluftbetriebene Mechanik, die einer Klaviertastatur vorgeschaltet wird und diese betätigt. Die Musik wird von vorgestanzten Musikrollen abgespielt; durch Pedale und Dynamik- und Tempo-Hebel kann ein Interpret allerdings die mechanische Wiedergabe musikalisch nuancieren.

Der Komponist und Pianist Wolfgang Heisig (\*1952) interpretiert Werke für Papierrollen. Mit Conclon Nancarrow (1912–1997) und James Tenney (1934–2006) sind Klassiker der Komposition für Selbstspielklavier im Programm vertreten. Ihnen gegenübergestellt sind neuere Werke für Phonola von Wolfgang Heisig, Christian FP Kram, Knut Müller und Steffen Schleiermacher, sowie von Christian Diemer, Thomas Leppuhr und Zachary M. Seely (alle drei UA).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Hellerau **TONLAGEN#stimme** und dem Sächsischen Musikbund.



Wolfgang Heisig an der Phonola, Foto von Astrid Angermann

### Mambo für Catrina – 21. März

„Mambo für Catrina“ ist eine einzigartige Zusammenarbeit zwischen der Theatergruppe „ellemonh“ und dem Salsaband Mambo Manifesto, die ihre kreativen Kräfte zusammenbringen, um eine besondere Erfahrung zu präsentieren, bei der die Barrieren zwischen Schauspielern und Publikum aufgelöst werden. Die Zuschauer nehmen an der mythischen Erfahrung teil, bei der das Lethargie-Ungeheuer besiegt und die Tanzlust geweckt wird.

## Podiumsdiskussion zur Zukunft des Leipziger Bahnhofes – 26. April

Bei der Podiumsdiskussion stellte der Beigeordnete für Stadtentwicklung Raoul Schmidt-Lamontain Möglichkeiten zur zukünftigen Entwicklung des Geländes und zu einer Bürgerbeteiligung vor. Stellungnahmen von Kandidierenden für den Stadtrat aus allen Fraktionen und anschließende Debatte mit dem Publikum rundeten eine rundum gelungen und sehr gut besuchte Veranstaltung ab.

Besonders erfreulich für die Blaue Fabrik: ab diesem Tag war sie wieder vollumfänglich legal nutzbar, alle Auflagen der Bauaufsicht waren erfüllt.

## BUTOH TECHNO – 12. Mai

BUTOH TECHNO ist ein internationales audiovisuelles Tanz- und Musikprojekt, das 2017 als Zusammenarbeit zwischen der polnischen Band „Shepherds of Cats“, dem polnischen Künstler Filip Zawada und japanischen Pianisten und Vokalistin Aya Ogawa gegründet wurde.

**12.MAI 2019**

舞踏 BUTOH  
多音踏 TECHNO

BUTOH, VIDEO ART,  
IMPROVISED MUSIC

FEATURING:  
Mushimaru Fujieda butoh  
Aya Ogawa piano, vocal  
Matylda Gerber saxophone  
Maciej Piątek (VJ Pietrushka) video art  
Günter Heinz trombone  
&  
SHEPHERDS OF CATS free impro

blau  
fabrik

DOORS 19:00 UHR  
TICKETS: 10/ERM:6 €

**BLAUE FABRIK**  
EISENBAHNSTRASSE 1,  
01097 DRESDEN-NEUSTADT  
[WWW.BLAUEFABRIK.DE](http://WWW.BLAUEFABRIK.DE)

Sonderkonzert des Festival Free Improvisation Music (FIM) 2019  
Die Künstlervereinigung 'Blaue Fabrik' ist ein geförderter VZV

Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Kultur und Denkmalpflege

andere Unterstützung von: Buchbinderei Gadow, Freiberg

Für eine Tournee durch Polen, Deutschland und Großbritannien wurde das Projekt 2019 wesentlich erweitert: durch den japanischen Butoh-Tänzer Mushimaru Fujieda, die polnische Saxophonistin Matylda Gerber und dem Posaunisten Günter Heinz. Alles in Szene gesetzt von dem Video-Künstler VJ Pietrushka. Es entstand eine rasante aber auch kontemplative Performance mit inspirierenden Klängen und Bildern.

Auf youtube sind Videos einiger Performances einseh- und hörbar.

## Trio MICA – 19. Mai

Aus Argentinien brachte das „Trio MICA Farias Gómez“ (oder kurz: MICA) einen feurigen „Urban Sound“ aus Cumbia, Hip-Hop, Electro-Latin-Pop, Jazz und Rap nach Dresden. Performance, Musik und Bühnentanz bilden bei MICA ein unauflösbares, notwendiges Ganzes. MICA versteht sich aber nicht nur auf das Tanzbare. Hinter ihren kraftvollen Kompositionen steckt so viel mehr: In den USA und Lateinamerika wird MICA seit fast zehn Jahren gewürdigt als eine der talentiertesten und entschiedensten musikalischen Vorkämpferinnen für Emanzipation und soziale Gerechtigkeit in den beiden Amerikas.

Seit 2008 begeisterte die Band ihr Publikum zwischen Buenos Aires und New York auf unzähligen Konzerten und Festivals.

„Trio MICA Farias Gómez“ setzt sich zusammen aus Micaela Farias Gómez (Gesang, Charango, Gitarre), Manuel Uriona (Schlagzeug, Percussion, zweite Stimme) und Rodrigo González (Blasinstrumenten aus der Andenregion, Saxophon, Gitarre und dritte Stimme). Micaela Farias Gómez ist neben ihrer Rolle als Frontfrau bei MICA die Choreografin und musikalischer Leiterin des Double Edge Theatre (USA) und komponiert für Film und Fernsehen, zuletzt den Soundtrack der von Netflix produzierte Serie „El Recluso“, die im September 2018 erschienen ist.

## Jam-Session „Alte Musik“ - 3. Juli

Eine Gruppe von ca. 15 Musikern musizierte in historischer Stimmung und auf historischen Instrumenten über Ostinatobässen improvisieren - ähnlich wie heute im Jazz, aber natürlich mit anderen Klängen. Die sommerliche Jamsession im Garten der Blauen Fabrik fand zum 2. Mal als Ergänzung zu den monatlichen Sessions der Gruppe in verschiedenen Dresdner Cafes statt.



**Alte Musik  
Jamsession**

Mittwoch, 3. Juli ab 20:30 Uhr  
in der  
**Blauen  
Fabrik**

Eisenbahnstr. 1  
01097 Dresden

Stimmtonhöhe 415 Hz

**Alle sind herzlich eingeladen!**

## Neustadt Art Festival – 21. bis 23. September

Das „Neustadt Art Festival“ (NAF) ist ein 2012 von Privatpersonen initiiertes dezentrales, nachhaltiges und nicht profitorientiertes Kulturfestival, das immer am letzten Wochenende im September statt findet. Es gibt keinen zentralen Veranstalter, nur ein Projektteam, das bei Organisation und Werbung hilft und Fördermittel beantragt, die für Technikmieten, Fahrtkosten, GEMA und dergleichen an alle Teilnehmenden „verteilt“.

Das erste NAF beschränkte sich auf einige Hinterhöfe und Kulturinitiativen in der Prießnitzstraße, die „Festivalzentrale“ des NAF befand sich 2012 im Vereinsbüro der Blauen Fabrik. Im Laufe der Jahre hat sich das NAF stark erweitert und mittlerweile beteiligen sich neben den meisten „Offspaces“ auch viele andere Beteiligte der „Kultur- und Kreativwirtschaft“ aus der ganzen Neustadt am Festival.



Die Blaue Fabrik beteiligt sich jedes Jahr am NAF – indem sie teils eigene Veranstaltungen organisiert oder die Räume für externe Projekte kostenlos zur Verfügung stellt. Während 2018 mit 3 Konzerten im Zeichen des „Jazz“ stand, fanden 2019 zwei Tanzveranstaltungen statt:

Am Freitag die „Sause zum Schluss“ mit Tanzbeinanimator Sir Peanut, Lichtinstallation und Finissage der [parablau]-Ausstellung: kuk – Fotografie von Michael Kalinka und Malerei von Conny Köckritz

Am Freitag Nachmittag konnte man im „El Patio Flamenco“ Schnupperunterricht im Flamenco nehmen, während Abends in der Flamenco-Show „Air de Flamenco“ die Profis das Feuer und die Leidenschaft von modernem Flamenco zeigten. Aus Spanien war der Sänger Enrique Correa zu Gast, begleitet von Josel Ratsch an der Gitarre und Migiwa Shimizu als Tänzerin.

## Circuit Control: „LÖTFESTIVAL“

**CIRCUIT-CONTROL**“ war ein Festival für einen kreativen Umgang mit dem LötKolben. Ein eigenes Musikinstrument bauen, einen Mini-Roboter konstruieren oder eine Lichtskulptur löten?

Kein Problem! Zum **„CIRCUIT-CONTROL“** Festival konnten alle interessierten Menschen an einem der vielen Löt-Workshops und Kurse teilnehmen oder einfach nur zuschauen und sich inspirieren lassen.

In Kooperation mit dem **FabLab\*** Dresden entstanden viele interessante Projekte, bei deren Realisierung 3D Drucker, Lasercutter und Ätzequipment zum Einsatz kamen.

(\* Das FabLabDresden ist eine für jeden offene HighTech-Werkstatt, mit 3D-Drucker, Lasercutter, Elektronikwerkstatt, CNC-Fräsen und vielem mehr.)

Die Teilnehmer des **„CIRCUIT-CONTROL“** kamen aus Deutschland, Österreich, England, Holland, Spanien, der Schweiz und der Tschechischen Republik. Darunter waren sowohl Künstler, Musiker, Programmierer und Ingenieure und natürlich viele große und kleine Menschen aus Dresden.

Für eine Woche verwandelte sich der Projektraum der Blauen Fabrik in eine Werkstatt, in der auch elektronische Instrumente entstanden. Die Projektwoche fand ihren Abschluss und Höhepunkt in einer „oldschool-futuristischen“ Musikperformance, in der auch die selbst gebauten elektronischen Instrumente und Klangkörper zum Einsatz kamen.



### Beteiligte Künstler und Partner

Blac Blob | Vaclav Pelousek | Simon Schäfer | Jo Grys | Steffen Koritsch | Andreas Stoiber | Wolfgang Dorninger | Uwe Schüler | Jördis Drawe | Claudio Matina | 48hoch8 | Daniel Baum | Claude Winterberg | Stephan Kropop | Alwin Weber | Konglomerat e.V. | Coloradio Dresden | Blaue Fabrik e.V.

## DAVE Festival für Clubkultur – Oktober

Dresden Audio Visual Experience versteht sich als Podium, um seit 2014 die vielfältige elektronische Subkulturszene Dresdezen in all ihrer Vielfältigkeit zu präsentieren. Dazu werden u.a. elektronische Klanglandschaften an vertrauten aber auch außergewöhnlichen Orten aufgebaut und Menschen zum kulturellen Austausch zusammen gebracht, die sich sonst kaum treffen würden.



Eine Beteiligung der Blauen Fabrik erscheint aufgrund des Schwerpunktes „Jazz“ eher erstaunlich, knüpft jedoch dennoch an Traditionen der „Künstlervereinigung“ an: über Jo Siamon Salich (blueLAB) bestand eine langjährige Anbindung an das CYNETart – Festival für computergestützte Kunst und im Rahmen des FFIM kam es immer wieder auch zu Improvisationen mithilfe elektronischer Musikgeräte.



Das Elektrokollektiv „ElectroZid“ widmete sich dem legendären Anlogsynthesizer Roland TB-303, einen Meilenstein der ekstatisch treibenden ACID-TECHNO-MUSIK der frühen 90er und feiere dieses spezielle Genre der elektronischen Tanzmusik mit viel Euphorie – und viel Techno, Acid, und Rave, verbunden mit Laser-Installationen und Licht Kunst.

Der „Kosmonautentanz“ existiert als monatlich stattfindende, nicht-kommerzielle elektronische Tanzveranstaltung mit künstlerischem Anspruch seit 2009. Zum DAVE 2019 beteiligten sich unter dem Motto

„Retrofuture“ dem Motto die Künstler Analogue Audio Association live, Digital Kaos ft. KeemiKaze live, Ansek und Geespot. Umrahmt von gemappten Visuals von Philipp Pixelputzer und Inkdrop sowie kosmischem Dekor, konnte man sich auch T-Shirt Unikate von Piet Pfeiffer handdesignen lassen und sich zu zeitloser sowie zeitgenössischer elektronischer Musik rhythmisch bewegen. Die Veranstaltung wurde auf Coloradio und auf minimalradie.de live on air übertragen.

Malerei im Schwarzlicht – 22. November



*Quararide*

**Mini  
DISK**  
01999

Bild(er): Liù Quara  
Stefan Bleyl | Ricardo Pachecho

**[parablau]**

**MALEREI IM SCHWARZEN LICHT**

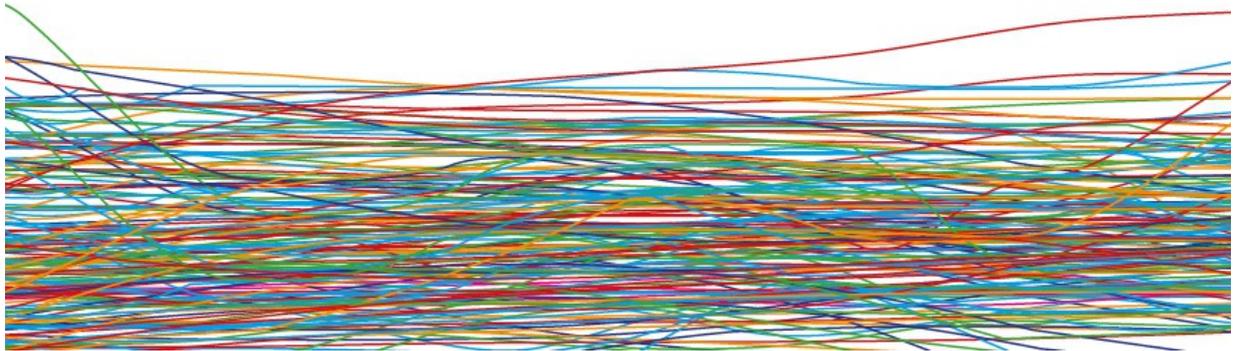
**22.11.19 1800-2200 BLAUE FABRIK**  
EISENBAHNSTR. 1 | 01097 DRESDEN | PARABLAU.COM

„Malerei im Schwarzlicht“ präsentierte die psychedelischen Farbklänge der fantastischen Gemälde und surrealen Sujets der laufenden [parablau]-Ausstellung in außergewöhnlicher Beleuchtung.

Die Inspiration der Werke durch Autoren wie Tolkien, H.P. Lovecraft oder J. G. Ballard wurde so besonders heraus gestellt.

## Installation und Symposium „Ubiquity“ der „Jungen Akademie“

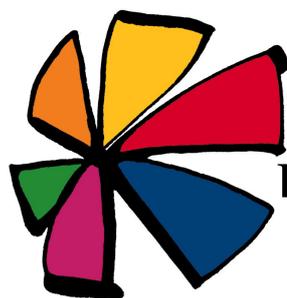
Die Audio-Installation „*Ubiquity – Neue Perspektiven auf erlebte Traumata*“ wurde von der Klangkünstlerin und Musikwissenschaftlerin Miriam Akkermann (Mitglied der Jungen Akademie) in Zusammenarbeit mit dem Programmierer und Komponisten Andre Bartetzki und der Psychologin Eva Alisic (Mitglied der Global Young Academy) erarbeitet. Ausgangspunkt war eine Studie zur Traumaverarbeitung bei Kindern der Psychologin Eva Alisic von der University of Melbourne.



Die Installation entstand in Kooperation mit dem Symposium „*Ubiquity – Neue Perspektiven auf erlebte Traumata*“, das aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Psychologie von Traumatisierungen berichtet. Organisiert wurde das Symposium von dem Psychologen und Neurowissenschaftler Philipp Kanske (Sprecher der Jungen Akademie). In Dresden konnte die Installation in der Blauen Fabrik vom 30.10.2019 bis zum 03.11.2019 besichtigt werden. Das dazugehörige Symposium fand am 03.11.2019 ebenfalls in den Räumen der Blauen Fabrik statt.

Im Dezember 2019 war die Installation auch in Melbourne zu sehen.

Die Junge Akademie ist weltweit die erste Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie eröffnet interdisziplinäre und gesellschaftlich relevante Gestaltungsräume für herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum. Gegründet wurde die die Junge Akademie 2000, als gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Seither hat sie sich zum Modell und Vorbild für ähnliche Initiativen in zahlreichen Ländern entwickelt.



Die Junge Akademie

## Spielvereinigung Süd – 6. Dezember

Die Spielvereinigung Süd ist keine herkömmliche BigBand und hat sich schon längst einen Status als außergewöhnlich kreative und vielseitige Formation erspielt, die immer wieder neue Wege geht, mit wechselnden Gastkünstlern arbeitet und die Grenzen des BigBand-Jazz erweitert.

Mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN bestehen seit längerem gute Kontakte und auch die Blaue Fabrik ist für die SVS kein unbekanntes Pflaster.



SVS am 6. Dezember im Lichthof der Blauen Fabrik

## Vorstand- und Vereinsarbeit

Im Vorstand gab es 2019 keine Veränderungen, Vorstand und Geschäftsführung wurden entlastet.

Im Oktober fand ein Arbeitseinsatz des Vereins zur Verschönerung des Hauses und Entrümpelung des Gartens statt, an dem sich neben Vereinsmitgliedern auch mehrere Untermieter (und Mitglieder des Fördervereins) beteiligten.

## Statistiken

### Veranstaltungen

insgesamt	71
davon Konzerte	48
sonstige	23

### Gäste

insgesamt	4100
davon Konzerte/Ses.	1975
sonstige	2125

### Hausnutzer

untervermietete Räume	15
davon Proberäume Musik	13
davon Bereich „Jazz“	9

## Jahresabschluss 2019

### Einnahmen

Po	Bezeichnung	Plan	Ist
	Untervermietung		
1	(Proberäume)	40700	45572,87
	2 Vereinsbeiträge	800	1448,32
	3 Spenden & Sponsoring	1200	100
	4 Vermietung Kultur	2500	8328
	5 Vermietung Sonstiges	4800	6060
	6 Fördermittel	28000	28000
	davon inst. Förderung	[28000]	[28000]
	Sonstige Fördermittel	0	0
	7 Veranstaltungseinnahmen	7000	8383,39
	8 Darlehen	0	0
	9 Sonstige	500	1941,22
	<b>Gesamt</b>	<b>85500</b>	<b>97811,8</b>

### Ausgaben

Po	Bezeichnung	Plan	Ist
10	Miete	42000	47758,78
11	BK (Öl, Strom, Müll)	10000	9738,47
	Verwaltung (Büro,		
12	Telekommunikation)	1500	820,44
	Versicherungen &		
13	Mitgliedschaften	1000	1542,1
14	Werbung	1000	191,69
	Personalkosten (inkl. SV,		
15	ohne Pers.Verw.)	12000	10261,36
	Instandhaltung /		
16	Anschaffungen	5000	6844,29
	17 Veranstaltungsausgaben	10000	10490,08
	Rüchzahlung private		
18	Darlehen	0	0
	19 Sonstige	3000	6400
	<b>Gesamt</b>	<b>85500</b>	<b>94047,19</b>